

Protokoll:**1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung sowie der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit. Bestätigung der Tagesordnung**

Der Bürgermeister begrüßt alle anwesenden Gemeinderäte und Gäste. Er stellt die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest und macht auf die fristgemäße Einladung und öffentliche Bekanntmachung aufmerksam.

Die Gemeinderäte stimmen der vorliegenden Tagesordnung zu.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung

8	7	0	7	0	0
----------	----------	----------	----------	----------	----------

2. Hinweis auf den § 31 GO LSA "Mitwirkungsverbot" zu Tagesordnungspunkten dieser Sitzung

Der Bürgermeister weist darauf hin, dass die Gemeinderäte, sofern sie sich bei einem Tagesordnungspunkt vom Mitwirkungsverbot betroffen fühlen, dies vor der Diskussion zu dem entsprechenden TOP mitzuteilen haben.

3. Bestätigung der Niederschriften der Sitzungen des Gemeinderates vom 15.03.2007 und 29.03.2007

Die Niederschrift des öffentlichen Teils der Gemeinderatssitzung vom 15.03.2007 wird von den Gemeinderäten bestätigt.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung

8	7	0	6	0	1
----------	----------	----------	----------	----------	----------

Die Niederschrift des öffentlichen Teils der Gemeinderatssitzung vom 29.03.2007 wird von den Gemeinderäten bestätigt.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung

8	7	0	5	0	2
----------	----------	----------	----------	----------	----------

4. Bekanntgabe der Abstimmungsergebnisse der nichtöffentlichen Beschlüsse aus den letzten Sitzungen gemäß § 50 (2) GO LSA

Der Bürgermeister gibt die Abstimmungsergebnisse der nichtöffentlichen Teile aus den letzten Sitzungen vom 15.03.2007 und 29.03.2007 bekannt.

5. Information des Vorsitzenden der SG Jeber-Bergfrieden

Der Vorsitzende der SG Jeber-Bergfrieden, Herr Puhlmann, ist heute zur Sitzung eingeladen worden, um über die Vereinsarbeit der letzten Monate zu berichten.

Herr Puhlmann:

Vor zwei Jahren hatte unsere SG 28 Mitglieder. Mit dem Vorstandswechsel konnte unsere Vereinsarbeit wesentlich verbessert werden.

Zur Zeit gibt es: 36 Mitglieder im Bereich Fußball
 15 Mitglieder Volleyball
 15 Kinder und Jugendliche
 15 Passive Mitglieder

Für die kommende Spielsaison haben wir bereits eine 2. Fußballmannschaft angemeldet.

In diesem Jahr belegt die SG Jeber-Bergfrieden den 5. Tabellenplatz, womit wir doch sehr zufrieden sein können. Herr Rathai und Herr Töpfer fungieren als Trainer für die Kinder und Jugendlichen. Sie haben bereits ein erstes Freundschaftsspiel organisiert.

Er erfolgten in diesem Jahr schon mehrere Arbeitseinsätze auf dem Sportplatzgelände.

Mit Hilfe der Fa. Stuckenberger wurde der Bolzplatz von Unkraut befreit, planiert, Mutterboden aufgebracht und Rasen angesät. Dies erfolgte alles an einem Tag von unseren Spielern. Diese Arbeiten hätten teilweise auch die ABM-Kräfte noch ausführen können. Das Kabel für die Beleuchtung haben wir selbst verlegt und auch die Kabelgräben geschachtet und die Masten aufgestellt. Weiterhin wurden in Eigeninitiative 26 Barrieren erneuert. In der Sommerpause werden wir Trainerbänke bauen, dessen Finanzierung mit Spendengeldern erfolgt. Der Verein hat in diesem Jahr schon allerhand geleistet, doch alle

Unterhaltungsarbeiten für das gesamte Objekt kann er nicht durchführen.

Die Hecke am Bolzplatz muss verschnitten und vom Unkraut befreit werden. Es macht nur wenig Sinn, wenn wir Rasen aussäen und daneben züchten wir den Unkrautsamen. Hier ist unbedingt Abhilfe zuschaffen. Weiterhin ist schon seit längerer Zeit die Dachrinne am Sportlerheim kaputt, die dringend repariert werden müsste.

Der Bürgermeister bedankt sich für die Ausführungen von Herrn Puhlmann und lobt die rasante positive Entwicklung der SG Jeber-Bergfrieden sowie die gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde.

Nach den Ausführungen von Herrn Puhlmann ist sicherlich anzumerken, dass die ABM-Kräfte für Errichtung des Bolzplatzes die Vorarbeiten durchgeführt haben. Der Verschnitt der Sträucher auf dem Wall und die Beseitigung des Unkrauts könnte von 1,- € - Kräften durchgeführt werden, deren Verträge laufen aber alle bis 30.06.07 aus. Es bleibt abzuwarten, ob neue Kräfte am 01.07.07 kommen. Dank auch an die Übungsleiter Herr Rathai und Herr Töpfer im Jugendbereich.

Herr Rathai: Die 1,- € - Kräfte sind oft unmotiviert und können oder wollen, die ihnen gestellten Aufgaben nicht erfüllen. Die Arbeitsaufgaben müssten von der Gemeinde klarer definiert und dessen Durchführung kontrolliert werden.

Die Gemeinde müsste die SG bei der Pflege und Unterhaltung des Sportplatzes mehr unterstützen.

Frau Arndt: Sie erläutert die Situation der 1,- € - Kräfte, dessen Auswahlverfahren und Arbeitseinstellung.

BM Schröter: Die besagte 1-Euro-Kraft war vom 1.1. – 30.6.2007 über die B & A in Regie der Sportgemeinschaft und nicht der Gemeinde am Sportplatz tätig. Für den Einsatz vor Ort war die Sportgemeinschaft selbst zuständig.

Herr Rathai: Zum Beispiel ist das Dach der Futterraufe undicht. Dieses ist mit Dachpappe zu erneuern.

BM Schröter: Bei der gesamten Situation müssen wir als Gemeinderat absolut bedenken, dass wir als Gemeinde den Sportplatz nebst Sportheim und anfallenden Betriebskosten für die Sportgemeinschaft kostenfrei vorhalten in freiwilliger Aufgabenerfüllung durch die Gemeinde. In der derzeitig angespannten Haushaltslage können wir das nicht noch weiter ausdehnen. Die Gemeinde ist Eigentümer des besagten Objektes, aber das Mitwirken der Sportge-

meinschaft in Zusammenarbeit mit der Gemeinde muss stetig vorhanden sein. Die Futterraufe wäre ein Betätigungsobjekt für die eben erwähnte 1-Euro-Kraft der Sportgemeinschaft gewesen.
 Herr Krauleidis: Verantwortlich für die Unterhaltung des Sportlerheims und des Sportplatzes liegt in erster Linie die Gemeinde.
 Zwei neue Mitglieder werden der SG beitreten.

Herr Dürre dankt den Fußballern der SG, die die Feuerwehr beim Pfingstgelage unterstützt haben.
 Der BM sichert der SG gemeindliche Unterstützung bei den zuvor angesprochenen Problemen zu.

6. Umbenennung der Straße in Richtung Jeber-Bergfrieden

Vorlage: JEB-BV-075/2007

Den Antrag der Anlieger und die entsprechende Beschlussvorlage haben alle Gemeinderäte erhalten. Die Anlieger der Straße „In Richtung Jeber-Bergfrieden“ gehören dann zur Dorfstraße in Weiden.

Frau Arndt: Fallen für diese Umbenennung Kosten für die Gemeinde an?

BM Schröter: Nein, höchstens für ein neues Straßenschild.

Der Gemeinderat der Gemeinde Jeber-Bergfrieden beschließt die Umbenennung der Straße „In Richtung Jeber-Bergfrieden“ im Ortsteil Weiden mit dem Straßenschlüssel 05540 in „Dorfstraße“ mit dem Straßenschlüssel 05535.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
8	7	0	7	0	0

7. Information zur Gemeindereform

Den Gemeinderäten liegt ein erster Entwurf eines Gebietsänderungsvertrages vor. Im Land Sachsen-Anhalt soll die Gemeindereform umgesetzt werden. Die Gemeinde Jeber-Bergfrieden sollte die Freiwillige Phase bis 01.07.2009 nutzen. Die Eckpunkte liegen vor. Das Leitbild soll bis Ende Juni erstellt werden. Da wir Mitglied einer Trägergemeinde sind, kommt für uns nur der Zusammenschluss zu einer Einheitsgemeinde in Frage. Die Bildung einer Verbandsgemeinde ist für uns nicht möglich. Die Gemeinde hatte bereits einen Gebietsänderungsvertrag zur Eingliederung nach Rosslau erarbeitet. Dieser Entwurf ist für uns heute ein erstes Arbeitspapier. Alle Gemeinderäte können hierzu ihre Bedenken bzw. Änderungen oder Hinweise vortragen.

Folgende Punkte sind vorerst nicht eindeutig:

- Im Vertrag existiert der derzeitige OT Weiden nicht (z. Bsp. Ortsnamensschild).
- Das Führen des Wappens bzw. der Flagge sollte für unseren Ort ermöglicht werden (§ 3).
- Weiteren Klärungsbedarf gibt es im Bereich Schule und Kita sowie Feuerwehr.
- Lt. Vertrag sollen die Beiträge zum Unterhaltungsverband (Gewässer II. Ordnung) wegfallen und dafür die Grundsteuer B angehoben werden. Das ist nicht nachvollziehbar, da diese Beiträge bisher immer die Grundsteuer A – Pflichtigen entrichtet haben. Daher ist diese dann entsprechend zu erhöhen.

Frau Arndt: Unserer Gemeinde fehlt bisher die natürliche Grenze zur Stadt Coswig und daher sind wir darauf angewiesen, wann und wie sich die anderen Gemeinden entscheiden.

Herr Krauleidis: In jedem Fall sollten wir die freiwillige Phase zur Eingemeindung nutzen, aber noch nicht zum jetzigen Zeitpunkt.

BM Schröter: Der vorliegende Gebietsänderungsvertrag ist für die Gemeinde ein erstes Arbeitspapier, an dessen Profilierung wir noch arbeiten müssen.

Herr Rathai: Was wird dann mit unserer Friedhofssatzung?

BM Schröter: Die wird für unseren Ort übernommen.

8. Einwohnerfragestunde

Da keine Einwohner anwesend sind, entfällt dieser Tagesordnungspunkt.

9. Anträge, Anfragen und Mitteilungen

Herr Krauleidis informiert die Gemeinderäte über die letzte Versammlung des Abwasserwasserzweckverbandes Elbe-Fläming und der Heidewasser GmbH.

- Außenstände von ca. 1,4 Mio € (Fa. Wiesenhof)
- Kreisfusion bringt geänderte Zuständigkeiten (Welche Behörde ist zuständig, da Verbandgebiet sich über mehrere Kreise zieht?)
- Gemeinde Thießen hat Klage gegen die Umlagerückzahlung in Bezug auf die Fördermittel eingereicht. Dies ist für die Mitgliedsgemeinden des Verbandes unverständlich und es bleibt abzuwarten, welche Entscheidung vom Gericht getroffen wird und die daraus resultierenden Konsequenzen.
- Bewertung von Sanierungsaufwendungen
Es wird derzeit damit begonnen, Kostenkalkulationen für sanierungsbedürftige Anlagen aufzustellen. Diese Maßnahmen sind umlagefähig. Es wird ein Beitrag von 0,86 €/m² auf die Grundstückseigentümer zukommen.

Herr Heise: Wann erfolgt die Sanierung des Löschteichs in Weiden?

BM Schröter: Es wurden bisher keine Leistungen an Firmen vergeben und Angebote wurden mir nicht vorgelegt (Rücksprache mit dem Bauamt).

Insgesamt ist die Realisierung der geplanten Investitionsmaßnahmen zu forcieren.

Krauleidis: Dem Schützenverein wurde aus finanziellen Gründen 2006 der Pachtzins erlassen. Wie sieht heute die finanzielle Lage des Vereins nach der Wahl des neuen Vorstandes aus?

BM Schröter: In den nächsten Ratssitzungen werden die Vorsitzenden der Vereine, die Kita- und Schulleiterin zur Berichterstattung zur Gemeinderatssitzung eingeladen.

Herr Rathai: Was wird von Seiten der Gemeinde unternommen, um eine erneute Überflutung der Hauptstraße zu verhindern?

BM Schröter: Die Rechtslage wurde gemeinsam mit der Verwaltung geprüft. Es handelt sich um eine Kreisstraße, für die unsere Gemeinde nicht verantwortlich ist.

Sie ist auch nicht der Verursacher. Die Gemeinde muss das Wasser von den Feldern nicht schadfrei ableiten. Dieses Problem ist von uns nicht zu lösen.

Herr Heise: Wann werden die Reste vom Osterfeuer in Weiden beseitigt?

BM Schröter: Der Wehrleiter wollte eigentlich die Beräumung selbst organisieren. Durch die Gemeindearbeiter sollte bereits die Beräumung erfolgen, jedoch war bisher die Fläche nicht befahrbar.

Frau Arndt: Das Glas der Straßenlampe vor dem Grundstück 33 in Weiden ist kaputt.

BM Schröter: Info an das Bauamt

Mitteilungen des Bürgermeisters

➤ Schulhofgestaltung

Am 04.07.07 findet eine Beratung mit allen Bürgermeistern der Gemeinden, deren Kinder unsere Schule besuchen, statt. Hier soll die geplante Investition vorgestellt werden und eine Möglichkeit gefunden werden, wie und in welchem Umfang sich die anderen Gemeinden daran beteiligen können. In diesem Jahr ist die Entwässerung des Schulhofes nicht mehr realisierbar (Ferienzeit 2008). Die Mittel in Höhe von 15 T€ könnten für eine andere Baumaßnahme verwendet werden.

- Vorschlag Verwaltung – Radweganbindung/Straßenausbau mit Beiträgen (Antrag Kabus)

- hierfür wurden ja die Kosten bereits ermittelt

Herr Dürre: Der Löschteich in der Rotdornstraße muss dringend saniert werden, da der Teich undicht ist, und daher das Gebäude auf dem Nachbargrundstück schon Nässeschäden aufweist.

BM Schröter: Die Gemeinde ist für die Grundsicherung verantwortlich. Es ist vom Bauamt und Ordnungsamt zu prüfen, ob eine Sanierung noch in diesem Jahr stattfinden muss und ob ausreichende Mittel hierfür im Haushalt bereitgestellt werden können (Wegfall der Hofentwässerung 2007).

Frau Arndt: Auf der Schulelternversammlung wurde nachgefragt, wann mit der Baumaßnahme begonnen wird. Die Schule sollte darüber informiert werden, dass in diesem Jahr keine Investition im Bereich Schulhof erfolgt.

BM Schröter: Die Schulleiterin wird davon unterrichtet.

- Eilentscheidung von Frau Arndt als stellvertretende Bürgermeisterin
Diese Entscheidung bezog sich auf den Erwerb von digitalen Alarmempfängern. Bis jetzt ist die Kostenübernahme noch nicht geklärt (Klärung im Ordnungsamt) und daher liegt auch noch keine BV zur Eilentscheidung vor. Die Pieper sind bereits im Einsatz
Herr Dürre: Die alten Empfänger sollten über das Internet verkauft werden.
- Termin Gemeinschaftsausschuss: 27.06.07 Naturlehrpfad
- Landkreis Wittenberg – Anfrage Feuerwehrtechnische Zentrale vom 15.06.2007
Das FTZ hat den Gemeinden 2 Varianten für die Nutzung ihrer Einrichtungen vorgeschlagen.
Variante 1: - Überlassung von 20 % der Feuerschutzsteuer für verschiedene Leistungen ohne zusätzliche Kosten
Variante 2: - volle Überlassung der Mittel aus der Feuerschutzsteuer – Kosten für alle Leistungen trägt die Kommune
Die Gemeinde Jeber-Bergfrieden entscheidet sich für die Variante 1.
Der Bürgermeister schließt um 21.00 Uhr den öffentlichen Teil der Gemeinderatssitzung.

Coswig (Anhalt), den 29.06.2007

Schröter
Bürgermeister

Mergenthaler
Protokollantin